

Bei den Blue Dolphins ist ganz viel neu

Von Stefan Weisbrod

Nur drei Spielerinnen der Vorsaison weiterhin im Bundesliga-Aufgebot / Saisonstart am Samstag in Hannover



Marburg. Neuer Ausstatter – Kempa statt Jako –, ein neues Wappen – moderner soll's sein –, vor allem aber viele neue Spielerinnen: Beim [BC Pharmaserv](#) hat sich einiges verändert. Die Blue Dolphins starten an diesem Samstag (18.30 Uhr) mit einem Auswärtsspiel beim TK Hannover in die neue

Bundesliga-Saison. Es ist die 33. in Folge mit Marburger Beteiligung.

Dass in der Universitätsstadt weiterhin erstklassiger Basketball geboten wird, hat sich allerdings erst lange nach Abschluss der vorherigen Spielzeit entschieden: Nach dem [sportlichen verpassten Klassenerhalt](#) profitierte der BC – ebenso wie die Wings Leverkusen – davon, dass kein qualifizierter Zweitligist „hoch“ wollte, Wildcards ausgeschrieben und letztlich [an die nominellen Absteiger vergeben](#) wurden.

Ziel des BC: „Auf keinen Fall wieder unten rumkriechen“

In der Saison 2024/2025 gibt es aufgrund einer vorgesehenen Erweiterung der Bundesliga von 12 auf 14 Mannschaften keine Absteiger – was für Patrick Unger aber kein großes Thema ist, denn: „Wir wollen auf keinen Fall wieder unten rumkriechen.“ Auch deshalb wurde das Team umgebaut. Im Gespräch mit der OP stellt der Trainer die Spielerinnen vor ...

■ [Aaliyah Dunham](#) (Rücknummer 3): Die US-amerikanische Aufbauspielerinnen hatte in der Vorbereitung mit einer hartnäckigen Muskelverletzung zu kämpfen. „Sie ist noch dabei, ihren Rhythmus zu finden“, sagt Unger über die 25-Jährige, die „in der Lage“ sei, „sehr viel Druck auszuüben und unser Spiel zu organisieren.“

■ [Greeta Üprus](#) (5): Die 30-jährige Estin habe ihn in der Vorbereitung „immer wieder überrascht, weil ich viele Sachen von ihr gesehen habe, die ich so nicht auf dem Schirm hatte“, erklärt der BC-Coach, ist überzeugt: „Sie wird uns mit ihrer Erfahrung und ihrer Ruhe helfen.“

■ [Nora Jacob](#) (6): Die 20-Jährige ist vereinsintern in den Erstliga-Kader aufgestiegen. Unger sieht sie „auf dem Sprung aufs Spielfeld“, ist sich sicher: „Wenn sie weiter so Gas gibt, wird sie uns viel Spaß bereiten.“

„Harte Arbeiterin“ will „den nächsten Schritt machen

■ [Marianna Byvatov](#) (9): Das Toptalent könnte „eine schwierige zweite Saison vor sich haben“, glaubt Unger, denn:

„Sie erwartet sehr viel von sich selbst und auch die Erwartungshaltung im Umfeld ist relativ hoch, aber sie ist gerade 19 Jahre geworden und macht dementsprechend auch noch Fehler einer 19-Jährigen.“ Er bezeichnet die Aufbauspielerin als „harte Arbeiterin“, die „den nächsten Schritt machen“ wolle.

■ **Alexia Allesch** (10): Die 25-Jährige mit US-amerikanischem und österreichischem Pass war vergleichsweise spät zum Team gestoßen, finde mittlerweile aber „immer besser rein“, sagt Unger. „Sie weiß, dass sie werfen kann, findet aber auch ihren Rhythmus, was Rebounds angeht.“

■ **Preslava Koleva** (13): Die 1,91 Meter große Bulgarin sei leistungsmäßig ein „bisschen eine Wundertüte“, sagt Unger. Er lobt die „Intensität“ der 25-jährigen Centerin, die aber noch „manchmal ein bisschen übermotiviert“ agiere.

■ **Lena Graf** (14): Nachdem die 19-Jährige dem BC in der Vorsaison aufgrund einer Fußverletzung lange fehlte, hatte sie auch in der Vorbereitung Pech. „Sie muss sehen, dass sie ihren Körper in den Griff bekommt, dann hat sie alle Voraussetzungen, um in der ersten Liga Fuß zu fassen“, ist Unger überzeugt.

■ **Lucy Michel** (18): Aufgrund einer Knochenprellung im Mittelfuß verpasste die 20-Jährige einen Großteil der Vorbereitung. „Wenn sie fit ist, wird sie definitiv auch Minuten für uns auf dem Feld gehen“, kündigt ihr Trainer an, bescheinigte ihr „große Lernbereitschaft“.

■ **Hailey Leidel** (24): Die 26-jährige US-Amerikanerin ist eine der Kapitäninnen. „Sie geht als gutes Beispiel voran, sowohl offensiv als auch defensiv“, lobt Unger die Flügelspielerin. „Ich glaube, sie wird uns diese Saison viel Spaß bereiten.“

Auch ein „Duracell-Hase“ gehört zum Marburger Team

■ **Caitlyn Jones** (25): Die Australierin sei ein „Duracell-Hase“, sagt Unger, meint damit: „Sie gibt viel Energie hinten und vorne und ist superschnell.“ Eine weitere Stärke sei ihr

Ballhandling. Und: Die 23-Jährige versprühe, „einfach Bock auf die Saison“ zu haben.

■ **Lia Kentzler** (32): Die 26-Jährige, von Zweitligist Bad Homburg gekommen, überzeuge durch Athletik, berichtet Unger, bescheinigt ihr: „Sie nimmt superschnell Dinge auf, die wir ihr beibringen.“ Sie müsse sich aber noch an das Erstliga-Niveau heranarbeiten.

■ **Lena Dziuba** (33): Die 21-Jährige, wie Byvatov und Graf im Team geblieben, sei „gerade dabei, sich mehr über die Defensive zu definieren und trotzdem ihr offensives Repertoire zu nutzen und weiter auszubauen“, sagt Unger, bezeichnet sie als „Instinktspielerin“.

■ **Mia Heide** (42): Die andere Kapitänin neben Leidel ist etwas angeschlagen. Unger lobt: „Sie redet viel, reißt ihre Mitspielerinnen mit, arbeitet unglaublich hart, überzeugt defensiv wie offensiv.“ Die 1,90 Meter große und 24 Jahre alte US-Amerikanerin mit Schweizer Pass sei eine „echte Führungspersönlichkeit“.